

PCR-Diagnostik SARS-CoV-2 (Update Flussdiagramm RKI und Nationale Teststrategie 1.11.2021)

Indikation Labordiagnostik mittels PCR

Die PCR-Analytik ist weiterhin Goldstandard beim Nachweis einer akuten Infektion mit dem Corona-Virus SARS-Cov-2. Die Untersuchung wird bei Personen mit und ohne Symptomatik einer Covid-19-Erkrankung vorgenommen - bei Vorliegen der entsprechenden Kriterien gemäß Verordnung zum Anspruch auf Testung des Bundesgesundheitsministeriums ([Nationale Teststrategie](#)) sowie der jeweils [aktuellen Richtlinien des RKI](#). Detaillierte Aufstellungen, bei welchen Personen eine PCR-Analyse vorzunehmen ist, können Sie den übersichtlichen [Corona-Seiten der KBV](#) entnehmen. Dort finden Sie auch alle Angaben welche Formalitäten (Anforderungsscheine, Abrechnungsziffern etc.) je nach Indikation zur Anwendung kommen.

Außerdem steht Ihnen im Anhang dieses Textes das [aktuelle Flussdiagramm zur Diagnostik vom RKI](#) zur Verfügung.

Material für Probennahme PCR-Analyse

Der PCR-Test erfolgt anhand folgender Materialien aus a) *oberen* oder b) *tieferen Atemwegen*:

- Nasen-Rachen-Abstrich* oder *Rachenabstrich* in 1-2 ml physiolog. NaCl mit einem Tupfer entnommen, -Spülung oder -Aspirat (1-2 ml)
- Bronchoalveoläre Lavage* (4 ml), *Sputum* (nach Anweisung produziert bzw. induziert, 1-2 ml), *Trachealsekret* (1-2 ml)

ACHTUNG: Aufgrund der sehr hohen Anzahl von Einsendungen SARS-CoV-2 (PCR) bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- Keine Nachforderungen möglich: Nachforderungen aus bereits analysierten Abstrichen (Influenza infolge eines negativen Ergebnisses für SARS-CoV-2 oder umgekehrt) sind aktuell leider nicht mehr möglich.
- SARS-CoV-2 und Influenza - 2 separate Abstriche einsenden: Bei Anforderung von SARS-CoV-2 PCR-Diagnostik und Influenza-Diagnostik bitte zwei getrennte Abstriche und Aufträge/Anforderungsscheine ans Labor senden!
- Nasenabstrich und Rachenabstrich mit einem Tupfer! Keinesfalls getrennte Abstriche von Nase und Rachen einsenden! Ein Poolen der Abstriche im Labor ist aktuell nicht möglich!
- Keine Bearbeitung trockener Abstriche mehr! Stattdessen Abstriche in 1-2 ml physiolog. NaCl; siehe oben.

Anforderung Abstrichtupfer und Röhrchen mit 1ml NaCl für PCR-Diagnostik

Spezielle Anforderungsscheine, Abstrichtupfer für PCR-Analysen und Transportmedium mit physiologischer Kochsalzlösung bitte über unsere Versandabteilung GfLiD bestellen: Tel: 02306 · 940 96 80 Fax: 02306 · 940 96 83 E-Mail: versand@gflid.de

Abstrichabnahme für die PCR-Diagnostik auf SARS-CoV-2

Bei uns im Labor erfolgen keine Abstrichabnahmen!

Informationen zum Coronavirus sowie zu Abstrichmöglichkeiten bzw. Indikationen einer Abstrichabnahme erhalten PatientInnen von ihrem Hausarzt sowie vom Gesundheitsamt Dortmund; zu erreichen unter: Tel. 0231-50 13150.

Versand: Lagerung, Transport, Verpackung

Alle Proben sollten das Labor schnellstmöglich nach Entnahme erreichen. Erfolgt dies voraussichtlich innerhalb von 72 Stunden, kann die Probe bei 4°C gelagert und wenn möglich gekühlt versendet werden. Proben von Verdachtsfällen zum Nachweis von SARS-CoV-2 sind als „Biologischer Stoff, Kategorie B“ der UN-Nr. 3373 einzustufen und nach Maßgabe der Verpackungsanweisung P650 zu verpacken. Eine genaue Beschreibung der notwendigen Verpackungskomponenten siehe ebenfalls der [RKI-Webseite](#).

Meldepflicht: Seit 1. Februar 2020 besteht eine **namentliche Meldepflicht** für SARS-CoV-2 bei Verdacht, Erkrankung sowie Tod.

D.h. Meldung aller klinisch-epidemiologischen Verdachtsfälle, aller laborbestätigten COVID-19-Fälle und aller Krankheits- und Todesfälle sowie Meldung nach Genesung eines COVID-19-Patienten – innerhalb von 24 Stunden an das jeweilige Gesundheitsamt.

PCR als Selbstzahlerleistung

PCR-Diagnostik auf SARS-CoV-2 als **Wunschleistung** (z.B. für eine Reisebescheinigung) für Selbstzahler

Personen ohne Symptome können eine PCR-Diagnostik auf SARS-CoV-2 ggf. bei einer/m niedergelassenen Ärztin/Arzt auf eigenen Wunsch als Selbstzahlerleistung erhalten. Das Probenmaterial kann nach Entnahme durch den Arzt anschließend ggf. auch direkt im Labor Brauhausstr. 4, 44137 Dortmund im 3.OG abgegeben werden.

Für die Laborbeauftragung durch einen Selbstzahler ist vom Arzt, der die Probe einsendet, ein Anforderungsschein mit von der Testperson unterzeichneter Kostenübernahmeerklärung zu verwenden. Dieser Anforderungsschein kann über unsere Versandabteilung GfLiD (s.u.) angefordert werden.

Neben den in der Arztpraxis entstehenden Kosten im Zusammenhang mit dem Abstrich werden die Laborkosten für die PCR-Analyse wie folgt berechnet: **1x GOÄ-Ziffer 4780 (1,15-facher Satz) zum Preis von 60,33€.**

Bitte beachten: Auch für Selbstzahler-Leistungen gelten die gesetzlichen Meldepflichten.

Kontakt

Spezielle Anforderungsscheine, Abstrichtupfer für PCR-Analysen und Transportmedium mit physiologischer Kochsalzlösung

Versandabteilung GfLiD

Tel: 02306 · 940 96 80

Fax: 02306 · 940 96 83

E-Mail: versand@gfliid.de

Bei dringenden Fragen an das Labor können Sie uns unter der folgenden Telefonnummer Tel: 0231 · 9572 – 0 erreichen.

Aufgrund der hohen Anzahl von Anrufen kann es trotz massivem Ausbau unserer Telefonzentrale zu Wartezeiten kommen.

Wir bitten dafür angesichts der Situation um Ihr Verständnis.



COVID-19-Verdacht: Testkriterien und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion bei symptomatischen Patienten

- unabhängig von Impf- bzw. Genesenenstatus -



- ▶ **Patient/-in:** Erhält einen Mund-Nasen-Schutz und wird separiert
- ▶ **Personal:** Trägt Schutzausrüstung gemäß Risikoabwägung www.rki.de/covid-19-hygiene



Testkriterien

- unabhängig von Impf- bzw. Genesenenstatus -



- 1** Schwere respiratorische Symptome (z. B. akute Bronchitis, Pneumonie, Atemnot oder Fieber) **ODER**
- 2** Störung des Geruchs- und Geschmackssinns **ODER**
- 3** Symptome und enger Kontakt mit bestätigtem COVID-19-Fall (Kontaktperson)
 - ▶ **Verdachtsfall meldepflichtig!****ODER**
- 4** Verschlechterung des klinischen Bildes nach anhaltenden akuten respiratorischen Symptomen **ODER**
- 5** Akute respiratorische Symptome jeder Schwere

Insbesondere bei:

 - ▶ Zugehörigkeit zu Risikogruppe **ODER**
 - ▶ Tätigkeit in Pflege, Arztpraxis, Krankenhaus **ODER**
 - ▶ möglicher Exposition, bspw. Veranstaltungen mit unzureichender Einhaltung der AHA+L-Regeln **ODER**
 - ▶ Kontakt zu Personen mit akuter respiratorischer Erkrankung (im Haushalt oder Cluster ungeklärter Ursache UND 7-Tages-Inzidenz > 35/100.000) **ODER**
 - ▶ erfolgtem Kontakt zu vielen Personen **ODER**
 - ▶ weiterhin (prospektiv) engem Kontakt zu vielen Personen oder Risikopatienten

www.rki.de/covid-19-testkriterien

Testkriterium erfüllt

Testkriterien nicht erfüllt
oder keine SARS-CoV-2-Testung

Ambulantes Management möglich?



Schwere der Erkrankung? Risikofaktoren? Umfeld?

www.rki.de/covid-19-ambulant

Maßnahmen bei Symptomen, auch ohne Vorliegen eines Testergebnisses

Zur Vermeidung von Übertragungen vorsorglich:

- ▶ AHA+L-Regeln empfehlen
- ▶ Kontaktreduktion
- ▶ Häusliche Isolierung für 5 Tage UND mindestens 48 Std. Symptommfreiheit

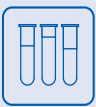
Stationäre Einweisung



Vorabinformation des Krankenhauses
Transport gemäß

www.rki.de/covid-19-hygiene

Ambulante Diagnostik



COVID-19-Diagnostik, weitere Diagnostik, z. B. Influenza, je nach Symptomatik und Grunderkrankung

www.rki.de/covid-19-diagnostik

Stationäre Diagnostik

SARS-CoV-2 PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich und Sputum/Trachealsekret/BAL; ggf. Serum-Asservierung für AK-Nachweis
www.rki.de/covid-19-diagnostik



Ambulante Betreuung

Kontaktreduktion und Verbleib im häuslichen Umfeld bis Befundeingang; weiterführende Informationen siehe
www.rki.de/covid-19-ambulant



Bei laborbestätigtem COVID-19-Fall

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen: <https://tools.rki.de/PLZTool/>

Im Krankenhaus

Stationäre Behandlung

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Empfehlungen zur medikamentösen Therapie unter ständiger Aktualisierung
www.rki.de/covid-19-therapie



Hygienemaßnahmen

Patient in Isolierzimmer, möglichst mit Vorraum
Personal-Schutzausrüstung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, geeigneter Atemschutz
www.rki.de/covid-19-hygiene



Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich
www.rki.de/desinfektionsmittelliste
www.rki.de/covid-19-hygiene



Abfallentsorgung

Nicht flüssige Abfälle aus Behandlung nach AS 18 01 04 entsorgen; Abfälle aus COVID-19-Diagnostik vor Ort mit anerkanntem Verfahren desinfizieren oder AS 18 01 03* zuordnen
www.umweltbundesamt.de/covid-19-abfaelle-aus-einrichtungen-des



Entlassung aus dem Krankenhaus

Zur Anwendung der zeitlichen, symptombezogenen und ggf. diagnostischen Kriterien in Absprache mit Gesundheitsamt siehe
www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien



Im häuslichen Umfeld

Ambulante Behandlung

Engmaschige ärztliche Betreuung insbesondere von Risikogruppen; niedrigschwellige Einweisung bei Beschwerdezunahme oder ausbleibender Besserung (v. a. Fieber, Dyspnoe) nach 7–10 Tagen
www.rki.de/covid-19-therapie



Hygienemaßnahmen

Patient in Einzelzimmer, strenge Separierung von Haushaltsangehörigen, bei Aufenthalt in demselben Raum Abstand > 1,5 m und Mund-Nasen-Schutz für alle Anwesenden
www.rki.de/covid-19-isolierung



Reinigung und Desinfektion

Häufig berührte Oberflächen und gemeinsam benutztes Bad täglich reinigen mit haushaltsüblichem Reinigungsmittel und ggf. desinfizieren mit einem Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich
www.rki.de/covid-19-isolierung



Abfallentsorgung

Abfallsammlung in Müllsack in verschließbarem Behälter im Krankenzimmer bis Entsorgung des verschnürten Müllsacks im Restmüll
www.rki.de/covid-19-isolierung



Aufhebung der häuslichen Isolierung

Zur Anwendung der zeitlichen, symptombezogenen und ggf. diagnostischen Kriterien in Absprache mit Gesundheitsamt siehe
www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien



Weitere Informationen: www.rki.de/covid-19